

Der Wittekindshof wurde 1887 von engagierten evangelischen Christen im heutigen Bad Oeynhausen-Volmerdingsen gegründet. Mittlerweile nutzen an über 100 Standorten Menschen mit und ohne Behinderungen die Angebote der Diakonischen Stiftung Wittekindshof. Mit ihren mehr als 3.200 Mitarbeitenden trägt die Stiftung dazu bei, die Vision einer inklusiven Gesellschaft zu verwirklichen.

Wenn Sie mehr über den Wittekindshof erfahren möchten:

Diakonische Stiftung Wittekindshof

Zur Kirche 2

32549 Bad Oeynhausen

Telefon (05734) 61-0

info@wittekindshof.de

www.wittekindshof.de

Im Verbund der Diakonie 

Stand: 11/2015

© Diakonische Stiftung Wittekindshof

Vielfalt eröffnet Gestaltungsmöglichkeiten: Wir unterstützen Menschen mit einer leichten Beeinträchtigung bis hin zu einer schwerstmehrfachen Behinderung in jedem Lebensalter bei der Gestaltung ihrer Lebenswirklichkeit.

Für sie schaffen wir vielfältige Angebote in den Bereichen Wohnen, Bildung, Arbeit, Beschäftigung, Gesundheit, Freizeit sowie religiöses Leben. Diese entwickeln wir ständig weiter. Dazu gehören gemeinsame Angebote für Menschen mit und ohne Behinderungen. Deshalb arbeiten wir fachlich eng vernetzt mit anderen Organisationen, Unternehmen und Kommunen zusammen. Die Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeitende ist für uns sehr wichtig und wir nehmen sie gerne an. Wir engagieren uns sozialpolitisch in der Öffentlichkeit, um Menschen mit Behinderungen bei der Vertretung ihrer Interessen zu stärken.

Fachlichkeit sichert Qualität: Wir unterstützen Menschen mit Behinderungen professionell dabei, die eigenen Lebensentwürfe im vertrauten Umfeld gemeinsam mit anderen Menschen zu verwirklichen. Je nach Bedarf begleiten wir sie bei Übergängen zwischen unterschiedlichen Lebensphasen und Sozialräumen.

In unseren Angebotsfeldern arbeiten gut ausgebildete Mitarbeitende aus zahlreichen Fachberufen Hand in Hand. Dabei orientieren sich alle an klar definierten Standards. Gezielte systematische Aus-, Fort- und Weiterbildung sorgt für die ständige Weiterentwicklung unseres Personals und sichert die Qualität unserer Angebote.

Menschenwürde gestalten: Teilhabe in jedem Lebensalter

Zuverlässigkeit schafft Vertrauen: Vertrauen ist die wichtigste Basis für gute Beziehungen – im Privatleben ebenso wie im Geschäftsleben. Die eindeutige Festlegung und Kommunikation von Unternehmenszielen schafft Transparenz nach innen und außen.

Klare Aufgaben, eindeutige Kompetenzen und erkennbare Strukturen bilden die organisatorische Basis für zuverlässiges und nachhaltiges wirtschaftliches Handeln. Der daraus resultierende Ertrag gewährleistet die stetige Verbesserung unserer Leistungsfähigkeit und damit die Verbesserung der Lebenswirklichkeit von Menschen mit Behinderungen.

Liebe gibt Kraft: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ heißt es in der Bibel. Als diakonische Stiftung, die zur evangelischen Kirche gehört, orientieren wir unser Handeln an Gottes Liebe und am Vorbild Jesu Christi. Zu unserem Verständnis von Liebe gehört die kritische Rückmeldung und Diskussion, die wir klar, wertschätzend, zielgerichtet und konstruktiv führen. Liebe bedeutet für uns auch Respekt gegenüber den Menschen aus anderen Kulturen, mit anderen Lebensweisen und Glaubensüberzeugungen. Dabei bleiben wir unseren christlichen Werten und Normen treu.



Menschenwürde gestalten: Teilhabe in jedem Lebensalter

Der Gedanke der Menschenwürde ist ein urchristliches Ideal. Er entspringt dem Gleichheitsgedanken aller Menschen vor Gott.

Die grundlegende Überzeugung des christlichen Glaubens ist es, dass kein Mensch aufgrund seiner Eigenschaften und Fähigkeiten aus der menschlichen Gemeinschaft ausgegrenzt oder benachteiligt werden soll.

Heute ist es die Grundlage aller demokratischen Staaten, alle Menschen gleich zu behandeln. Dazu gehört das Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Menschenwürde entspricht insofern ebenso dem christlichen Grundinteresse wie auch den staatlichen Grundrechten.

Für Menschen mit Behinderungen, insbesondere für geistig behinderte Menschen, ist es leider immer noch schwer, bei der Umsetzung der eigenen Lebensentwürfe von diesen Rechten zu profitieren.

Um dies zu fördern, ist 2009 auch in Deutschland die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kraft getreten. Sie sichert ihnen die gleichen Möglichkeiten auf individuelle Entwicklung und soziale Teilhabe zu wie allen anderen Menschen.

Die Folgen sind tief greifend, denn die Konvention bedeutet: Nicht die Menschen mit Behinderungen haben sich der auf die Bedürfnisse Nichtbehinderter zugeschnittenen Lebenswirklichkeit anzupassen.

Umgekehrt muss die Gesellschaft – also auch wir selbst – sich so verändern, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam ein selbstbestimmtes und voll einbezogenes Leben führen können.

An einer solchen Gestaltung der individuellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten mitzuwirken, ist Idee und christlicher Auftrag der Diakonischen Stiftung Wittekindshof.